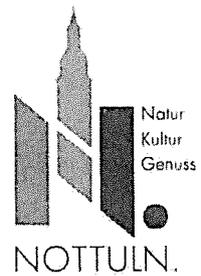


Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln
Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln



Angaben zum bzw. zur Antragstellenden:

Veranstalter:in St. Magdalenen-Bruderschaft Darup, Am Hagenbach 20, 48301 Nottuln-Darup Träger:in	
Anschrift [REDACTED]	
Projektleitung/Ansprechperson Vorsitz: Josef Wewering stellv. Vorsitz: Tobias Plogmaker Schriftführung: Benedikt Wessling Kassierer: Andreas Laspe Musikkoordination: Jörg Bunge	Telefon [REDACTED] E-Mail mail@magdalenen-bruderschaft.de ggf. Homepage www.magdalenen-bruderschaft.de
Bankverbindung (Geldinstitut, IBAN etc.) [REDACTED]	

Kurzvorstellung des Projekttragenden:

Die Magdalenen-Bruderschaft ist der Schützenverein des Nottulner Ortsteil Darup. Die Existenz der Bruderschaft konnte bis 1727 zurück nachgewiesen werden. Die Durchführung von Schützenfesten ist bis ins 18. Jahrhundert zurück nachweisbar. Die Bruderschaft zählt ca. 550 Mitglieder die großteils aus dem Ortsteil Darup stammen. Das traditionelle Schützenfest wird am 1. Juliwochenende gefeiert. Hierfür wird der Ort von vielen Anwohnern auf Vordermann gebracht und mit Fahنشmuck werden die Häuser und Strassen geschmückt. Ebenfalls in den Schützenfestablauf werden der Kindergarten und die Grundschule eingebunden, so dass das Schützenfest ein generationsübergreifende Zusammenkunft aller Daruper darstellt.

Angaben zum Projekt:

Projektname Schützenfest Darup, Antreten und Vogelschießen am Samstag, Frühschoppen und Polonaise am Sonntag	
Zeitraum 05.07. (Umzug und Vogelschießen) und 06.07. (Frühschoppen, Polonaise)	
Anzahl der geplanten Veranstaltungen 3	Datum, Uhrzeit 05.07. ab 11.00 Uhr; 06.07. 09.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr
Durchführungsort Umzüge durchs Dorf; Vogelstange und Festzelt am alten Sportplatz Darup	
Anzahl der Steh-/Sitzplätze unbegrenzte Stehplätze, bedarfsgerechte Sitzplätze	erwartete Gesamtbesucher:innenzahl jeweils 500+

Art des Projektes (Mehrfachnennung möglich):

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Theater | <input type="checkbox"/> Ausstellung | <input type="checkbox"/> Kinder-/Jugendprojekt |
| <input type="checkbox"/> Literatur | <input checked="" type="checkbox"/> Heimatpflege | <input checked="" type="checkbox"/> Inter-/Soziokultur |
| <input checked="" type="checkbox"/> Konzert | <input type="checkbox"/> Film/Fotografie | <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges <u>Traditionspflege</u> |

Zielgruppe (Mehrfachnennung möglich):

- | | | |
|---|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kinder | <input checked="" type="checkbox"/> Seniorinnen, Senioren | <input checked="" type="checkbox"/> zielgruppenübergreifend |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jugendliche | <input type="checkbox"/> Fachpublikum | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Familien | <input checked="" type="checkbox"/> interkulturelles Publikum | |

Einzugsgebiet (Mehrfachnennung möglich):

- | | | |
|--|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde | <input type="checkbox"/> Kreis Coesfeld | <input type="checkbox"/> Münsterland und darüber hinaus |
|--|---|---|

Geplante Öffentlichkeitsarbeit (Werbung für das Projekt):

- | | | |
|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Flyer/Handzettel | <input checked="" type="checkbox"/> Presse/Zeitung | <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges _____ |
| <input checked="" type="checkbox"/> Plakate | <input checked="" type="checkbox"/> externe Veranstaltungskalender | <u>Einladung Mitglieder</u> |
| <input checked="" type="checkbox"/> eigene Homepage | <input checked="" type="checkbox"/> Social Media | _____ |

Inhaltliche Kurzbeschreibung des Projektes (Wo liegt der Mehrgewinn des Projektes für die Gemeinde Nottuln? Gibt es lokale Bezüge? Welche Ziele verfolgt das Projekt?) Eine ausführliche Projektbeschreibung kann dem Antrag als Anhang beigefügt werden.

s. Anlage

Projektpartnerschaften

s. Anlage

Finanzierungsplan

Ausgaben	Betrag in Euro
Blasmusik (anhand der Werte aus 2024)	5.100 €
Spielmannszug (anhand der Werte aus 2024),	3.500 €
Verträge für 2025 noch nicht abgeschlossen, z. T. mangels Finanzierbarkeit	

Einnahmen	Betrag in Euro
Eintrittsgelder/Verkaufserlöse	0
Zuwendung Dritter (Spenden/Sponsoring)	500
Sonstiges	4.900

Eigenleistungen (ehrenamtliche Arbeitszeit, Eigenmittel etc.)
s. Anlage

Zuschussbedarf

Ausgaben gesamt	8.600 €
Einnahmen gesamt	5.400 €
Gesamtsumme des Projektes	3.200 €
Beantragter Zuschuss	3.200 €

Nach Projektabschluss ist innerhalb von acht Wochen ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungsbescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quitierte Belege im Original beizufügen.

Anträge können jederzeit beim Fachbereich Wirtschaft, Kultur, Marketing eingereicht werden. Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht stattfinden können, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin bzw. dem Antragsteller eingefordert werden (z. B. letzte Vereinsbilanz).

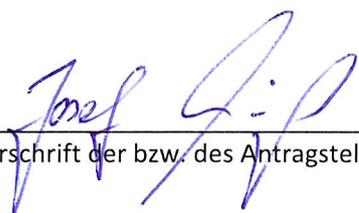
Erklärung

Die Antragsperson erklärt, dass

1. die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag enthaltenen Angaben bestätigt wird.
2. personenbezogene Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung durch die Gemeinde Nottuln gespeichert werden dürfen.
3. der Projektstart erst nach Förderzusage erfolgt.
4. geplante Änderungen des Projektinhaltes oder -datums vorab bei der Gemeinde Nottuln gemeldet werden müssen.

Nottuln, 20.01.2025

Ort/Datum


Unterschrift der bzw. des Antragstellenden

Anlage zum Förderantrag auf Kulturförderung der Magdalenen-Bruderschaft Darup 1727 e.V. vom 20.01.2025

Inhaltliche Kurzbeschreibung des Projektes (Wo liegt der Mehrgewinn des Projektes für die Gemeinde Nottuln? Gibt es lokale Bezüge? Welche Ziele verfolgt das Projekt?) Eine ausführliche Projektbeschreibung kann dem Antrag als Anhang beigefügt werden.

Am ersten Juliwochenende wird in Darup seit jeher das traditionelle Schützenfest gefeiert. Wesentlicher Bestandteil des Schützenfestes sind die Umzüge, das Vogelschießen, die Fahنشläge, der Familienfrühschoppen und die Polonaise. Die Veranstaltungen werden jeweils von Blasmusikern und Spielmannszügen begleitet. Die Musikbeiträge sind fester Bestandteil der Veranstaltungen. Die Festlichkeiten bringen unabhängig von Vereinszugehörigkeiten die Bewohner des Ortsteiles bei diesem Fest zusammen und eignet sich gut als Plattform für die Bürgerschaft sich kennenzulernen und in einen Austausch zu kommen. Darüber hinaus ist dieses Fest Teil der Heimatpflege und fördert die Verbundenheit mit dem Ortsteil Darup. Die Festaktivitäten Umzüge, Vogelschießen, Familienfrühschoppen und Polonaise sind die Veranstaltungen, die den Markenkern des Schützenfestes ausmachen. Ohne diese Veranstaltungen verliert das Schützenfest seine Daseinsberechtigung und wird zunehmend zur einfachen Party ohne besondere Sogwirkung. Zur Attraktivität dieser Veranstaltungen und aus dem historischen Kontext heraus, werden diese Veranstaltungen durch handgemachte Musik von Bläsern und Spielmannszügen begleitet. Die Kosten bei gleichbleibendem Umfang haben sich in den letzten 8 bis 10 Jahren nahezu verdoppelt. Für ein Schützenfestwochenende sind in diesem Bereich Aufwendungen von ca. 8.500 € bis 10.000 € zu veranschlagen. In den letzten Jahren wurde bereits durch Verminderung des Umfanges der Spielzeiten versucht diesen Kostenpunkt zu senken. Bis zu einem gewissen Umfang ist dieses möglich und vertretbar. Ein Verzicht auf die Musik bei den Umzügen am Sonntag hat dem Verein in der Vergangenheit einen Vorteil von ungefähr 1.000 € gebracht. Diese Maßnahme wurde aber im darauffolgenden Jahr aufgrund des Verlustes des Charakters der Umzüge rückgängig gemacht und der Mehraufwand ist durch eine Mitgliedsbeitragserhöhung aufgefangen worden. Erschwerend kommt nun hinzu, dass viele Musikvereine ihren Umfang auf den Schützenfesten einschränken, so dass es immer schwieriger wird Musikvereine zu finden und mangels Auswahlmöglichkeiten keine Preisvergleiche möglich sind. Für das Schützenfest in Darup haben wir mit Ausnahme der Blasmusikvereinigung Nottuln komplett Kündigungen erhalten.

Die Marsch- und Unterhaltungsmusik durch die Musikvereine kommt einem breiten Publikum zu Gute und kann ohne besondere Eintrittsentrichtung bzw. Zugangskontrolle kostenfrei von Jedermann genossen werden. Es handelt sich um eine seit Jahrzehnten bekannte Form der Musikdarbietung und ist kulturhistorischer Bestandteil im Gemeindeleben. Sollte die Finanzierbarkeit der Musikdarbietungen nicht mehr möglich sein, brähe dieser historische Teil der örtlichen Musikkultur weg, die darüber hinaus auch die Attraktivität des Schützenfestes massiv gefährdet. Daneben trägt der breite Publikumskreis auch dazu bei, die Attraktivität für das Musizieren zu fördern. Viele Daruper sind in den letzten Jahren auch Mitglied in der Nottulner Blasmusikvereinigung geworden und musizieren dort aktiv mit.

Bisher erfolgte eine Finanzierung der Musikaufwendungen durch den Festwirt, der hierfür die Bewirtung der gesamten Veranstaltung bekommen hat und daneben auch die Eintrittsberechtigung für die Abendveranstaltungen erhalten hat. Aufgrund der rückgängigen Konsumzahlen und der steigenden Fixkosten sind die Festwirte nicht mehr bereit, dieses Modell mitzutragen. Diesbezüglich erfolgte eine Kündigung der Vertragsgestaltung durch den Festwirt, so dass wir nunmehr gefordert sind die Veranstaltung in anderer Form zu finanzieren. In der Regel werden nunmehr bei allen Veranstaltungen (Schützenfesten) die Musikaufwendungen (Musikvereine und Partyband/DJ) durch die Vereine getragen und diese erhalten die Eintrittsberechtigung und ggf. einen Vereinszuschuss. Aufgrund der auch bei den weiteren Aufwendungen (Festzelt, Personal, Security, Gema, etc.) steigenden Kosten ist aus der Abgabe der Bewirtung kein Vereinszuschuss zur Quersubventionierung mehr zu erwarten.

Eine weitere Finanzierung über Mitgliedsbeiträge kann derzeit nicht angegangen werden. In den letzten ca. 15 Jahren wurde der Beitrag von seinerzeit 12 € zwischenzeitlich auf 30 € je Mitglied angehoben. Eine weitere Erhöhung würde die Mitgliederzahl der Bruderschaft gefährden und durch Austritte das Beitragsaufkommen nicht steigern. Neben den gestiegenen Musikkosten hat der Verein weitere steigende Aufwendungen, die ausgeglichen werden müssen. Darüber hinaus werden weitere Finanzierungsmöglichkeiten angegangen, um weiterhin der Daruper Bevölkerung in Breite das bewährte Schützenfest mit handgemachter Marsch- und Unterhaltungsmusik zu bieten. Ebenfalls werden die Themen Sponsoring und Querfinanzierung aus anderen Veranstaltungen angegangen.

Projektpartnerschaften

Blasmusikvereinigung Nottuln (Polonaise); im Rahmen der terminlichen Möglichkeiten der Blasmusikvereinigung Nottuln versuchen wir, diesen örtlichen Musikverein zu engagieren, um zum einen die Erlöse der Musikvereine vor Ort zu halten und des Weiteren auch der Blasmusikvereinigung ein Forum für die eigene Attraktivitätssteigerung und Mitgliedergewinnung zu bieten.

Eigenleistungen (ehrenamtliche Arbeitszeit, Eigenmittel etc.)

Mit der Durchführung des Schützenfestes sind ca. 40 bis 50 Aktive mit verschiedensten Aufgaben (z.B. Vorstand, Schießmeister, Fahنشläger, Offiziere) betraut. Der Ehrenamtliche Stundeneinsatz kann je Person auf mind. 20 Std. (mit Vorbereitung) beziffert werden. Die geschätzte ehrenamtliche Arbeitszeit beträgt mind. 1.000 Std. für die Durchführung eines Schützenfestes. Durch Verwendung von einem Großteil der Mitgliedsbeiträge für die Durchführung des Schützenfestes (incl. Erhalt Vogelstange) werden weitere Eigenmittel des Schützenvereins eingesetzt. Darüber hinaus werden durch weitere Veranstaltungen Mittel generiert, die der Quersubventionierung des Schützenfestes dienen. Diese weiteren Veranstaltungen erfordern weitere ehrenamtliche Arbeitszeit.

Aus den Eintrittsgeldern der Abendveranstaltung (9.000 €) abzüglich der dort anfallenden Musikkosten (6.100 €) verbleiben 2.900 € zu Quersubventionierung. Aus den Mitgliedsbeiträgen werden für die Finanzierung der Musikkosten weiterhin 1.000 € angesetzt werden können. Aus weiteren noch durchzuführenden Veranstaltungen werden weitere 1.000 € generiert.

Über den Bereich Sponsoring versuchen wir ebenfalls 500 € zu generieren.

Ergänzung:

Für weitere Erläuterungen und Vorlage von weiterem Zahlenmaterial stehen wir gerne zur Verfügung. Insbesondere im Fall einer Ablehnung des Förderantrages würden wir uns zwecks Klarstellung oder Ergänzung des Antrages über eine entsprechende vorherige Rückmeldung freuen.